

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme aller Eichen auf Kluppliste
Grundflächenaufnahme der Beihölzer ab BHD 5 cm auf Strichliste
repräsentative Höhenmessungen
Erneuern der Nr. n, Meßzeichen und Grenzmarkierungen

Bestand:

Mit Oberhöhen zwischen 15 und 16 Metern war es für eine Z-Baumauswahl mit anschließender Auslese-Df wie erwartet noch zu früh. Die astfreien Schaftlängen bewegen sich im Herrschenden so zwischen 5 und 8 Metern, im Einzelfall werden auch einmal um die 9 Meter erreicht. Damit sind die avisierten 10 Meter (Mindestanforderung an Z-Bäume = 7 m) noch nicht erreicht und die erste Auslese-Df wird bis zu nächsten Aufnahme warten müssen. Die schwächeren Eichen im Nichtderbholz werden zunehmend dürr. Auch der Gesundheitszustand der Erlen hat sich nicht gebessert und das Absinken der Baumzahlen hängt nicht zuletzt mit ihrem Absterben zusammen. Einwuchs in die 5 cm-Schwelle und damit verbundener Anstieg der Baumzahlen war dieses Mal kaum noch zu beobachten, da bei den vielen Trockenjahren die schwächsten Bäume der Konkurrenz als erstes zum Opfer fallen.

Insgesamt haben sich die Eichenfelder trotz der Trockenjahre bezüglich des Zuwachses aber gar nicht so schlecht geschlagen, sieht man von den Zahlen im Solitärfeld mit seinen 40 Eichen je Hektar einmal ab. Ein laufender Zuwachs von rd. 12 Vfm/Jahr+ha liegt durchaus im Erwartbaren. Im Solitärfeld wurden nach der letzten Aufnahme das Pulverholz und die Stockausschläge durch das Forstamt entfernt. Zwischenzeitlich war nicht viel Material nachgekommen, so daß auf ein Ausmähen des Feldes verzichtet werden konnte.

Die nächste Aufnahme soll in 5 Jahren und damit im Frühjahr 2028 stattfinden. Die Ästung der Eichen auf rund eine Blocklänge im Bereich zwischen den Feldern 2 und 3 wurde bisher noch nicht durchgeführt. Neben der Z-Baumauswahl in den Feldern 1a und 1b (mit Nachqualifizierung durch Ästung in einem noch zu bestimmenden Feld) ist daran zu denken, auch im Nullfeld eine entsprechende Anzahl an Vergleichsbäumen auszuwählen. Da bereits ein Baumverteilungsplan besteht, reicht es bei den Z-/Vergleichsbäumen und deren direkten Konkurrenten vor dem Einschlag Kronenablotungen vorzunehmen.

E. Lenk
20.04.2023